

Menschenkette verbindet – Tausende unterstützen Forderungen der Studierenden im Rektorat (19.06.2009, 16.15 Uhr)

Im Rahmen des Bundesweiten Bildungsstreiks haben sich zur Stunde mindestens 3000 Studierende, SchülerInnen und Lehrende, Kinder, Eltern und Großeltern zu einer 5 Kilometer langen Menschenkette durch ganz Heidelberg zusammengefunden. Sie unterstützen mit dieser Aktion sowie explizit mit ihrer Unterschrift die Forderungen der protestierenden Lernenden im Rektorat.

Vom Neuenheimer Feld bis in die Altstadt Heidelbergs stehen seit 15.00 Uhr Hand in Hand Mitglieder der Universität, der Schulen und der Heidelberger Bevölkerung. Die Menschenkette möchte damit „Brücken schlagen“ zwischen Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften, zwischen alter und junger Generation, zwischen Lehrenden und Lernenden.

Zugleich unterschrieben bereits Tausende die Forderungen der derzeit im Rektorat protestierenden Studierenden, darunter maßgeblich auch viele lehrende ProfessorInnen und Mitglieder des akademischen Mittelbaus. Sie rufen mit ihrer Unterschrift dazu auf, den Dialog um Bildung zu führen – auch im friedlich besetzten Rektorat.

Die VeranstalterInnen erwarten Hunderte SympathisantInnen im Anschluss an die „Menschenkette“ direkt vor dem und in dem besetzten Rektorat. Die VeranstalterInnen erwarten daher endlich Einsicht von Rektor Eitel und Polizei, das Rektorat nicht gewaltsam zu räumen, sondern statt dessen endlich den geforderten Diskurs nachzukommen.

Derweil haben sich zahlreiche Fachschaften (Studierendenvertretungen der einzelnen Disziplinen) mit den Studierenden im Rektorat solidarisch erklärt (www.fachschaftskonferenz.de). Sie widersprechen der Darstellung des Rektorats, die Studierenden der Universität Heidelberg lehnten mehrheitlich den Protest im Rektorat sowie den Bildungsstreik ab.

Die Fachschaft Medizin lehnt in einer Stellungnahme jegliche „Instrumentalisierung [...] entschieden ab.“